



//////// Tag der Architektur //////////////////////////////////

*Neue Architektur im Ortenaukreis\**



Architektenkammer  
Baden-Württemberg

Die Architektenkammer Baden-Württemberg lädt am 29. Juni zum traditionellen Tag der Architektur ein. Dabei haben alle interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, an kostenlosen Besichtigungstouren in den Stadt- und Landkreisen teilzunehmen.

Unter dem Motto **Einfach gestalten / Architektur leben** werden im Ortenaukreis drei Wohnhäuser und ein Bürogebäude für Besucher geöffnet. Die Anfahrt der Besichtigungspunkte erfolgt individuell mit dem eigenen Fahrzeug. Bitte beachten: Der Huberweg ist eine schmale Gasse und nur für Anwohner befahrbar. Es gibt dort keine Parkmöglichkeiten für Autos. Bitte benutzen Sie die Parkplätze in den umliegenden Straßen.

Architektinnen und Architekten bieten fachkundige Führungen durch sehenswerte Bauten. Sie erläutern die Eigenheiten des jeweiligen Objekts: seine Gesamtkonzeption, die Funktionalität des Grundrisses und gestalterische Aspekte ebenso wie Fragen der Barrierefreiheit, der Energieeffizienz oder der Konstruktion. Auch Bauherrinnen und Bauherren kommen zu Wort, um über ihre persönlichen Erfahrungen auf dem Weg zum fertigen Gebäude zu berichten. Fragen der Teilnehmer sind jederzeit willkommen.

In Baden-Württemberg findet der Tag der Architektur bereits zum 18. Mal statt. Das landesweite Angebot an Touren steht im Internet unter **[www.akbw.de/Architektur/Tag der Architektur](http://www.akbw.de/Architektur/Tag_der_Architektur)** oder kann als Faltblatt bei der Architektenkammer Baden-Württemberg angefordert werden: **[medien@akbw.de](mailto:medien@akbw.de)**.

Eine Anmeldung ist für die Besichtigungen der Objekte im Ortenaukreis nicht erforderlich.

**A**m Ende des Tages findet für alle Teilnehmer und Besucher eine Finissage statt. Beginn ist um 18 Uhr nach den Besichtigungen beim alten Postgebäude in der Hauptstr. 1a in Offenburg, mit Werkschau und Catering der Veranstalter. Eine Gelegenheit für Diskussionen und Gespräche rund um die Architektouren des Tages.



Architektenkammer  
Baden-Württemberg

## **Haus G**

C.-Robert-Dold-Straße 8  
77654 Offenburg

Besichtigungen von 13.00 bis 17.00 Uhr  
Führungen zur jeden vollen Stunde

## **Sanierung eines ehemaligen Stallgebäudes zum Wohnhaus**

Denkmalschutzobjekt  
Neuwerkhof 17/5  
77933 Lahr

Besichtigungen von 11.00 bis 18.00 Uhr  
Führungen um 12 h, 14 h und 16 h



## ***Umbau des alten Postgebäudes***

Hauptstraße 1a

77652 Offenburg

Besichtigungen von 14.00 bis 17.00 Uhr

Führungen zur jeden vollen Stunde

Standort für die Finissage zum Tag der Architektur ab 18 Uhr mit Werkschau und Catering. Gelegenheit für alle Besucher und Architekten zur Rückschau und Gespräche.

## ***Haus im Huberweg***

Neubau eines Wohnhauses

Huberweg 18

77933 Lahr

Besichtigungen von 13.00 bis 17.00 Uhr

Führungen stündlich ab 13 Uhr,

keine Parkmöglichkeiten vor Ort

# Wohnhaus Greinacher Offenburg

*Neubau eines Einfamilien-Wohnhauses, 2010*

Bauherrschaft | Familie Greinacher

Architekten | Frank M. Graf , Freier Architekt Dipl.-Ing. FH

Nach dem Rückbau eines nicht mehr erhaltenswerten Gebäudes, konnte dieses moderne Wohnhaus auf einem in der Oststadt von Offenburg zentral gelegenen Grundstück realisiert werden. Die Erschließung erfolgt von Westen. Das Eingangselement setzt sich mit seiner Sichtbetonkonstruktion bewusst vom sonst weißen Gebäude ab. Eine einläufige Sichtbetontreppe mit Ganzglas-Brüstungen wirkt als zentraler und markanter Punkt im Innenraum und verbindet alle Geschosse. Ein integriertes Wandregal begleitet die Treppe auf dem Weg über alle Etagen. Die Dachloggia bietet einen vor Einblicken geschützten Aufenthalt mit Ausblick in die Vorberge Offenburgs.





# Sanierung eines ehemaligen Stallgebäudes zum Wohnhaus

Denkmalschutzobjekt (Baujahr 1902), 2010

Bauherrin und Projektleitung | Andrea Fabry

Architekten | Architekturbüro Karl Ringwald, Dipl.-Ing.(FH) Architekt



Dieses Gebäude im Neuwerkhof ist Bestandteil eines historischen Ensembles aus zu Kaiser Wilhelms Zeiten errichteten Gebäuden. Es wurde vor mehr als 100 Jahren als Pferdestall gebaut und noch heute finden sich Relikte an der Sandsteinfassade aus dieser Zeit. Eine Umnutzung solcher Gebäude zu zeitgemäßem Wohnraum bewahrt historische Baukultur und stellt ein Höchstmaß an individuellem Wohnen dar. Die vier Meter hohen Innenbereiche bieten offenem Wohnen Raum. Der Umbau zu gereihten Stadthäusern wird so gestaltet, dass die Gebäudeeinheit erhalten bleibt. An der Architektur sind die Ursprünge des ehemaligen Stallgebäudes genauso ablesbar wie die ehemals umgebauten Wohnräume. Heute ist es ein komfortables Stadthaus, das unter Berücksichtigung der kulturhistorischen Gestalt energetisch optimiert und saniert wurde.



## Haus im Huberweg *Umbau eines Wohnhauses, 2013*

Bauherrschaft | Juan Llombart

Architekten | Richard Stihler, Dipl.-Ing. FH, Freier Architekt BDA

In ein altes Wohngebiet sollte ein modernes, zeitgemäßes Wohnhaus für eine Familie eingefügt werden. Die besondere Herausforderung bestand darin, das anspruchsvolle und umfangreiche Raumprogramm mit den örtlichen Gegebenheiten (Grundstück, Umgebung und Baurecht) zu vereinbaren. Die Lösung ist ein langgezogener Baukörper mit „Knick“, der die Grundstücksgrenzen aufnimmt. In diesen wurde ein untergeordnetes Gebäude eingeschoben. Mit dem Sockel, den eine große Garage und die Kellerräume bilden, werden die für Lahr typischen Sandsteinmauern aufgenommen. Durch die Anordnung der Baukörper entstehen halböffentliche und private, nicht einsehbare Räume. Der großzügige Wohnbereich im Erdgeschoss geht über in eine begrünte Terrasse, im Dachgeschoss tritt man aus der Badlandschaft auf eine Dachterrasse mit Blick über die Stadt.







## Umbau des alten Postgebäudes

*Umnutzung eines Postgebäudes zu einem Bürohaus, 2010*

Bauherrschaft | Black Forest Games HQ  
Architekten | Müller & Huber Architekten

Ausgangspunkt des Designs war die Frage, wie sich das Arbeitsumfeld von Menschen, die nicht nur im virtuellen Raum arbeiten (BFG entwickelt Computerspiele), sondern auch ein Stück weit in einer Parallelwelt leben, räumlich abbilden lässt. Das Konzept spielt also mit dem Gegensatz von realer zu virtueller Welt. Prägendes Element ist ein grüner Mäander, der sich zweigeschossig durch das Gebäude zieht und Bewegungs- und Kommunikationszonen beinhaltet. Die Arbeitsplätze selbst sind eher zurückhaltend, um die Konzentration auf die virtuelle Arbeit nicht zu stören. Verlässt der Mitarbeiter den virtuellen Raum, wird er über diesen grünen Bereich, den wir als Schleuse verstehen, visuell aggressiv zurück in die Realität geholt. Die Formfindung ist von der Idee des Übergangsbereichs geprägt, aus der sich sehr fließende und abstrakte Raumgeometrien entwickelten. Auch wenn der Entwurf leider auch vom ungeheuren Kosten- und Zeitdruck geprägt ist, bleibt die experimentelle digitale Grundidee klar ablesbar.



## Liste der an den Projekten des Tages beteiligten Architekten und weitere planungsrelevante Angaben:

### **Wohnhaus G in Offenburg**

Architekten | Frank M. Graf, Dipl.-Ing. FH, Freier Architekt,  
Weingartenstraße 77, 77654 Offenburg

Leistungsphasen | 1 – 9

Bruttorauminhalt | 1.400 m<sup>3</sup>

Nutzfläche | 285 m<sup>2</sup>

Statik | Bernhard Kasper, Hofstetten

Vermessung | Büro Ortmann, Offenburg

Fotografien | Uli Glasemann, Offenburg

### **Sanierung eines ehemaligen Stallgebäudes, Lahr**

Architekten | Architekturbüro Karl Ringwald, Dipl.-Ing.(FH) Architekt,  
Friedenstr. 5, 77781 Biberach

Mitarbeiter | Projektleitung: Andrea Fabry Dipl.-Ing.(FH) Architektin

Leistungsphasen | 1 – 9

Bruttorauminhalt | 1.000 m<sup>3</sup>

Nutzfläche | 200 m<sup>2</sup>

Baukosten | 350.000 €

Statik | Ingenieurbüro für Tragwerksplanung Patric Scherer, Haslach

Fotografien | Andrea Fabry, Lahr

### **Wohnhaus im Huberweg, Lahr**

Architekten | RST Architekten, Richard Stihler, Dipl.-Ing. FH,  
Freier Architekt BDA, Holderweg 10, 77933 Lahr

Leistungsphasen | 1 – 8

Bruttorauminhalt | 1.800 m<sup>3</sup>

Nutzfläche | 425 m<sup>2</sup>

Fotografien | Richard Stihler

## **Umbau eines ehemaligen Postgebäudes**

Architekten | Müller & Huber Architekten, Raiffeisenstraße 9, 77704 Oberkirch

Mitarbeiter | Matthias Stippich, Esteban Pacheco, Markus Streif,

Marion Schlenker

Leistungsphasen | 1 – 9

Bruttorauminhalt | 11.900 m<sup>3</sup>

Nutzfläche | 2.500 m<sup>2</sup>

Investor | Hurrle Immobilien GmbH & Co KG

Statik | Tragwerksplanung: P. Singler Ingenieurbüro,

HLS | CP-Plan

Büromöbel | Actica

Elektroplanung | Alexander Müller

Fotografien | Thomas Dix , Grenzach / Whylen

## **Herausgeber:**

Architektenkammer Baden-Württemberg

Kammergruppe Ortenaukreis

Im Hornwerk 6

77749 Hohberg

Vorsitzender:

Dr.-Ing. Fred Gresens

Tel. 07808 99630

kg-og@akbw.de

www.og.akbw.de

## **Redaktion:**

Andrea Glanzmann

Karl-Heinz Gänser

Philipp Zindler

Rüdiger Stope

Thomas Binkert



\* Architektur erleben –  
Einfach gestalten

[www.og.akbw.de](http://www.og.akbw.de)